

Parlamentarischer Vorstoss

2025/45

Geschäftstyp:	Postulat
Titel:	Nutzung Windenergie im Überwachungspereimeter des Primärradars des EuroAirport Basel Mulhouse Freiburg
Urheber/in:	Thomas Noack
Zuständig:	—
Mitunterzeichnet von:	Ackermann, Ballmer, Bammatter, Boerlin, Brunner Roman, Dinkel, Ismail, Jansen, Jaun, Kaufmann Urs, Koller, Krebs, Locher, Meschberger, Mikeler, Roth Urs, Schürch, Stöcklin, Strüby-Schaub, Wyss, Zeller
Eingereicht am:	30. Januar 2025
Dringlichkeit:	—

Der rasche Ausbau der Windenergie ist für die Erreichung der Klimaziele, aber auch für die Energieversorgungssicherheit von grosser Bedeutung. Windkraft produziert zwei Drittel der Energie im Winter und ergänzt Solarenergie ideal.

Windenergieanlagen in unmittelbarer Nähe zu Flughäfen können jedoch den Betrieb von deren Primärradarsystem beeinträchtigen. Die grossen, sich drehenden Rotorblätter können Radarwellen reflektieren und so Fehlechos erzeugen. Um zu verhindern, dass dadurch die Erfassung und Verfolgung von Flugobjekten gestört wird, wurden zunächst Anlagenschutzbereiche rund um Flughäfen eingerichtet. Innerhalb dieser Bereiche ist die Errichtung von Windenergieanlagen, eingeschränkt oder gar unzulässig. Dies trifft auch auf den Überwachungspereimeter des Primärradars des EuroAirports zu. Gleich mehrere bereits ausgewiesene Windgebiete in den Schweizer Kantonen Basel-Landschaft, Jura und Solothurn sind davon betroffen. *Siehe auch <https://www.newsdimin.ch/newsdimin/message/attachments/72771.pdf>*. Möglicherweise sind auch Eignungsgebiete in Frankreich und Deutschland betroffen.

Moderne Radaranalgen sind heute jedoch in der Lage solche Fehlechos sicher und zuverlässig zu erkennen und herauszufiltern, sowie durch gezieltere Peilung der zu überwachenden Flugobjekte, gar nicht erst zu erzeugen. So konnten durch die Erneuerung des Primärradars auf dem Flughafen Genf im Jahr 2017 zahlreiche Gebiete im Kanton Waadt für die Windenergienutzung freigegeben werden. Auch ausserhalb der Schweiz gibt es heute zahlreiche Flughäfen in unmittelbarer Nähe zu Windparks: so z.B. Liverpool (Frodsham Windfarm), Amsterdam (Jap Rodenburg II Windfarm), Kopenhagen (Lillgrund Windpark), oder Berlin Brandenburg (Spreeau Windpark). *Siehe auch: 24.3428 Interpellation NR Samira Marti Windenergiepotenzial im Bereich des Primärradars des Flughafens Basel-Mulhouse (<https://www.parlament.ch/de/ratsbetrieb/suche-curia-vista/geschaefte?AffairId=20243428>)*

Für die Flugsicherung am EuroAirport und damit auch für die dazu nötige Infrastruktur sind gemäss Staatsvertrag die französischen Behörden zuständig.

Wir bitten deshalb den Regierungsrat, sich im Rahmen seiner Möglichkeiten und nach besten Kräften für eine möglichst zeitnahe Modernisierung der Primärradaranlage des EuroAirports einzusetzen. Dies in den dafür geeigneten Gremien und Behörden, wie zum Beispiel, beim Bundesamt für Zivilluftfahrt (BAZL), der Direction Générale de l'Aviation Civile (DGAC) bzw. Direction des services de la navigation aérienne (DSNA), im Verwaltungsrat des EuroAirport etc.

Ferner bitten wir den Regierungsrat wie folgt zu prüfen und zu berichten:

- Gemäss der vom Bundesamt für Energie (BFE) in Auftrag gegebenen Windpotential-Studie, beträgt das Windpotential im Kanton Basel-Landschaft rund 600 GWh/a. Wieviel davon ist heute von Einschränkungen im Zusammenhang mit dem Betrieb des Primärradars des Euro Airports betroffen?
- Was würde die entsprechende Modernisierung des Primärradars ungefähr kosten und wie schnell könnte ein solches Projekt theoretisch umgesetzt werden?
- Wann steht die Modernisierung des Primärradars des Euro Airports ohnehin an?
- Auf welche Weise, könnte der Kanton Basel-Landschaft eine noch raschere Modernisierung des Primärradars vorantreiben?
- Bisher wurden Freigaben von WEA im Überwachungsperimeter nur auf Antrag per Einzelfallprüfung erteilt. Könnte durch eine systematische Analyse des gesamten Perimeters dieser Prozess vereinfacht werden?
- Welche weiteren Möglichkeiten sieht der Regierungsrat, um die Nutzung der Windenergie im Primärradar-Perimeter zu vereinfachen und begünstigen?